

Am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück sind zum **1. Mai 2012** im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projektes „**Security Governance durch Milizen**“ zwei Stellen in Teilzeitbeschäftigung für

wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/wissenschaftlichen Mitarbeiter
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 50 %)

befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Das Projekt ist am Zentrum für Demokratie- und Friedensforschung (www.zedf.uni-osnabrueck.de) angesiedelt.

Aufgabengebiet:

Mitarbeit im Rahmen des Drittmittelprojektes „Security Governance durch Milizen“.

Von den Stelleninhabern/Stelleninhaberinnen wird erwartet,

- dass sie an weiteren Konzept- und Theorieentwicklung des Forschungsprojektes mitwirken;
- dass sie eigenständig Fallstudien zu Milizorganisationen in außereuropäischen Regionen (Lateinamerika, Naher Osten, Sub-Sahara-Afrika oder Süd-/Südostasien) bearbeiten und dazu Forschungsaufenthalte in den entsprechenden Ländern durchführen;
- dass sie an den Publikationen des Projektes mitwirken;
- dass sie ein Promotionsprojekt mit thematischen Bezug zum Forschungsprojekt verfolgen;

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Politikwissenschaft oder der Sozialwissenschaft (Magister-, Diplom- oder MA-Abschluss), das nicht länger als drei Jahre zurückliegen sollte;

Erwünscht sind:

- Schwerpunktsetzung (z.B. im Rahmen der Abschlussarbeit) während des Studiums im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung, insbesondere mit Blick auf die Rolle nichtstaatlicher Gewaltakteure;
- Hervorragende Deutsch- und Englischkenntnisse;
- Bereitschaft, das Promotionsverfahren an der Universität Osnabrück durchzuführen;

- Bereitschaft zu mehrwöchigen Forschungsreisen in die Untersuchungsregion;
- für eine der beiden Stellen sind aufgrund der Fallstudien (Lateinamerika) sehr gute Spanisch-Kenntnisse erforderlich; für die zweite Stelle sind ggf. Arabisch-Kenntnisse hilfreich;
- längere Auslandsaufenthalte in außereuropäischen Regionen, insbesondere in Lateinamerika, in arabischen Staaten, in Sub-Sahara-Afrika und/oder in Süd- bzw. Südostasien;
- erste Lehrerfahrungen

Die Universität Osnabrück strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im Wissenschaftsbereich an. Frauen werden daher nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Eine Projektbeschreibung findet sich unter:

<http://www.zedf.uni-osnabrueck.de/pages/forschung.php>

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationen, Nachweise von Lehrerfahrung, Auslandserfahrung, Sprachkenntnissen) per Post oder E-Mail bis zum **05.03.2012** an:

Prof. Dr. Ulrich Schneckener

Universität Osnabrück

Fachbereich Sozialwissenschaften

Seminarstr. 33

49069 Osnabrück

ulrich.schneckener@uni-osnabrueck.de